

Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg
Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90
www.st-elisabeth-kilchberg.ch, info@st-elisabeth-kilchberg.ch



Pfarrer: Andreas Chmielak
Sekretariat, Sachbearbeitung: Martina Kessler, sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch
Medienarbeit: Monika Keller, medien@st-elisabeth-kilchberg.ch
Öffnungszeiten: Di-Fr 8.15–11.15 Uhr

Sozialdienst, Seniorenarbeit: Regula Schäppi, Tel. 044 716 10 99 Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch
Italiener-seelsorger: Don Ihor Boyarsky, Tel. 044 725 30 95 horgen@mcli.ch

Gottesdienste

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 22. Juni

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni, Pfarreisonntag

10.00 Eucharistiefeier

Musik: Gesangsschülerinnen von Simone Guggisberg
Claudio Bernasconi, Orgel

Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Saal

Kollekte: Papstkollekte «Peterspfennig»

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 29. Juni

17.00 Eucharistiefeier

30-ter Dieter Söhner

Legat: Sepp Hürlimann

Legat: Hans Eiholzer

Sonntag, 30. Juni

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Pro Adelphos – Sommerlager für Kinder aus Osteuropa

ALTERSHEIM HOCHWEID

Mittwoch, 26. Juni

10.30 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 5. Juli

9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung

Mitteilungen

VORTRAG

Donnerstag, 20. Juni

18.00 reformiertes Kirchgemeindehaus Vortrag von Anja Niederhauser

Die Trauerbegleiterin Anja Niederhauser unterstützt Trauernde während ihres Trauerprozesses. Die Trauer ist die normale Reaktion auf einen Verlust. Sie zeigt sich in vielfältiger Weise und betrifft den ganzen Menschen: die Gefühle, das Denken und den Körper. Trauer kennt viele

Formen. Es gibt kein Richtig und Falsch. Wichtig ist, über die Trauer zu sprechen, egal, um was für einen Verlust es geht, und egal, wie lange dieser her ist.

Herzlich willkommen zu diesem Anlass!

Regula Schäppi, Soziales

KAFI KUNTERBUNT

Donnerstag, 20. Juni

14.30 Saal

ÖKUMENISCHER SENIORENNAHMETAG

Dienstag, 2. Juli

14.30 reformiertes Kirchgemeindehaus War Noah eigentlich ein Archetyp? Woran ist das Tote Meer gestorben? Fragen über Fragen, die Comedian und Sozialdiakon Andreas Müller sich und dem Publikum stellt. Er nimmt uns mit auf einen humoristischen Streifzug durch die Untiefen und Abgründe des Alltags – ein Nachmittag zum Schmunzeln und Lachen.

Bitte melden Sie sich bis zum 26. Juni unter www.refkilch/anmeldung oder telefonisch 044 715 56 51 an.

Regula Schäppi, Soziales

GEBURTSTAGSKAFI

Mittwoch, 3. Juli

14.30 Saal

SUPPENMITTAG

Donnerstag, 4. Juli

11.30 Saal

Bitte melden Sie sich bis zum 2. Juli an.

RÜCKBLICK FREITAG-FRAUEN-APÉRO

Am zweiten diesjährigen Freitag-Frauen-Apéro sprach Christine Lienhard über ihre Kindheit, die verschiedenen beruflichen Stationen und ihre Arbeit mit den Stiftungen «Theodora» und «Lebensfreude». Christine Lienhard schaffte es, die Zuhörerinnen mit ihrer offenen, persönlichen Art zu fesseln.

«Das Leben nicht nur mit Tagen füllen, sondern die Tage mit Leben», zitierte Christine Lienhard den deutschen Philo-

sophen Richard David Precht. Dieses Zitat spiegelt den Kern ihrer Arbeit mit der Stiftung «Lebensfreude» wider. Die Stiftung bildet Clowns aus, die in Alters- oder Behindertenheimen die Bewohner besuchen, mit ihnen singen oder tanzen und vor allem versuchen, die Menschen auf einer ganz individuellen Ebene anzusprechen. So erzählte Christine Lienhard spannend und unterhaltsam aus ihrem Leben und bescherte allen Teilnehmerinnen einen kurzweiligen Abend.



RÜCKBLICK CHINDERCHILE

Am Sonntag, 26. Mai, fand wieder die Chinderchile statt. Das Thema war «Maria – Mutter Jesu». Die Kinder näherten sich in vielfältiger Weise diesem Thema mit Fernanda Gomez an. Die nächste Chinderchile findet nach den Sommerferien statt.

Fernanda Gomez, Katechetin



RÜCKBLICK AUSFLUG PLÄTTLIZOO

Bei herrlichem Frühlingswetter machten sich eine Gruppe mit dem Reisecar auf dem Weg zum Plättlizoo in Frauenfeld. Die Fahrt über den Ricken war bereits das erste Highlight. Nach der Mittagspause im Restaurant Blättli erkundeten wir den Zoo. Die Tiere liessen so manches Herz der Teilnehmer höherschlagen. Glücklich und zufrieden traten wir am Nachmittag die Heimreise an.

Regula Schäppi, Soziales

